



forum
velostationenschweiz



forum
vélostationssuisse

GRUPPENDISKUSSIONEN 1

ZUGANG ZU VELOSTATIONEN: DAS NEBENEINANDER VERSCHIEDENER NUTZERGRUPPEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

INPUTS :

Jonas Stöckli, Projektleiter Tiefbau, Stadt Zofingen

Thomas Noack, Bereichsleiter Hochbau/Planung Stadt Liestal

Moderation: Martin Wälti, Berater Forum Velostationen Schweiz,
Büro für Mobilität AG

ABLAUF DER GRUPPENDISKUSSION



1. Einführung Martin Wälti 5'
2. Input Thomas Noack 5-7'
3. Input Jonas Stöckli 5-7'
4. Austausch rund um die Animation „Fragen – Antworten“
45'
5. Fazit 5'

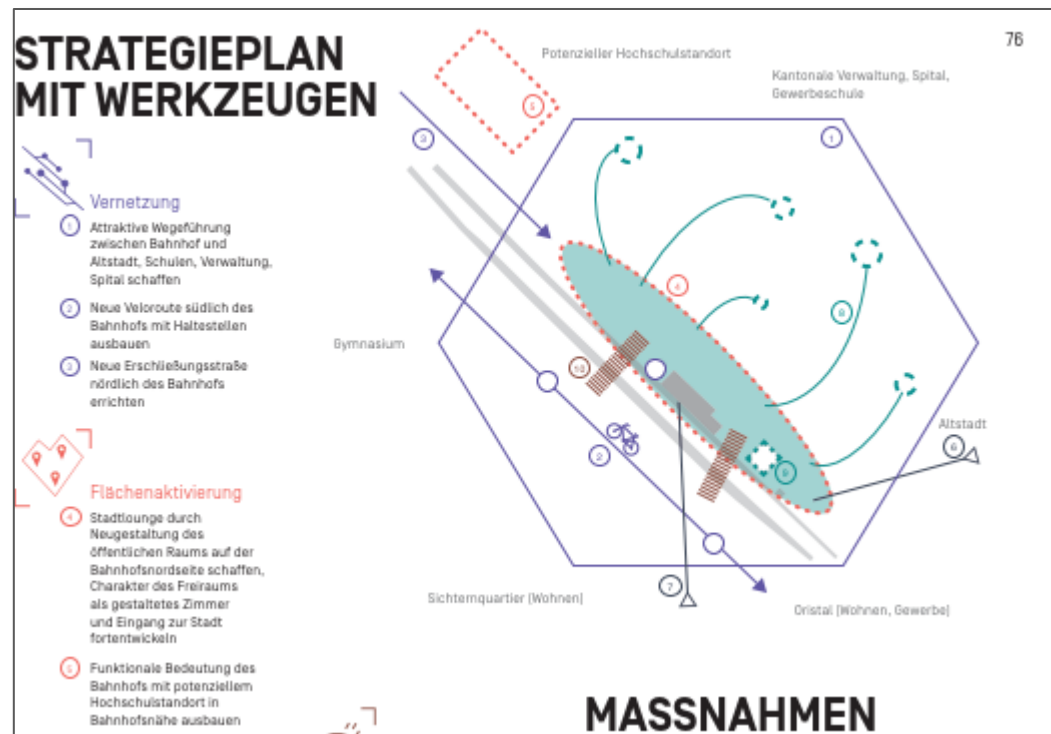
EINFÜHRUNG:



1. Der Platz an mittelgrossen und grossen Bahnhöfen ist beschränkt
2. Die Wege für zu Fuss gehende, Velonutzende, Busnutzende, Behinderte oder AutomobilistInnen müssen aufeinander abgestimmt sein
3. Die Planung und Realisierung einer qualitativ guten Velostation zwischen Strasse und Perron ist herausfordernd, aber möglich



SBB VIERPSURAUSBAU IN LIESTAL: CHANCEN FÜR DEN VELO- UND FUSSVERKEHR

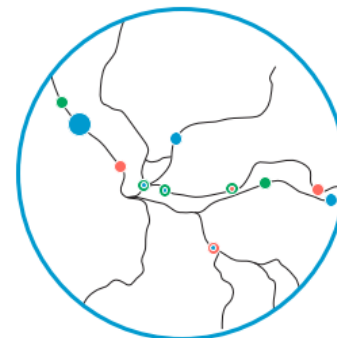


75 LIESTAL

Gemeinsam mit der IBA Basel entwickelt die Stadt Liestal einen intermodalen Vorzegebahnhof für das trinationale Leben.

Eine neue Stadtlounge auf dem Bahnhofsvorplatz bereichert die laufende Entwicklung um den Bahnhof mit einem neuen identitätsstiftenden Freiraum. Die Stadtlounge bildet das räumliche Herzstück des Bahnhofquartiers, um welche sich ein Mix vielfältiger Nutzungen auf Fußgängerebene entfaltet. Kulturelle und soziale Nutzungen ergänzen die kommerziellen Angebote und beleben den öffentlichen Raum. Attraktive Verbindungen führen in die Altstadt und in die angrenzenden Quartiere.

Der Bahnhof bildet Drehscheibe der Mobilität und Stadtentwicklung zugleich. Damit gelingt es, den Bahnhof und die Stadt Liestal insgesamt als regionale und überregionale Adresse für Wohnen, Arbeiten und Bildung weiter zu stärken.



Projektfamilie
Identität & Wahrnehmung

CHANCEN UND DEFIZITE

BAHNHOF

Gebäude
+ Flächenpotenziale vorhanden

Bahnhofflächen

+ Vernetzung der einzelnen Bahnhofflächen zu einer „Bahnhofslounge“

Zugang

+ Verbesserung der Zugänge von der Südseite
+ Mit dem 4-Spurneubau werden die Unterführungen und die Perronzugänge breiter und behindertengerecht

BAHNHOFSUMFELD

Städtebauliche Situation

+ Hochhaus-Gebäude versperren Sichtachse ins Zentrum
+ Städtebauliche Neuordnung und Umgestaltung des Bahnhofareals, sowie Postareal

Öffentlicher Raum

+ Umgestaltungsmassnahmen erschaffen einen attraktiven öffentlichen Raum/ neues „Bahnhofsvorzimmer“

Aufenthaltsqualität

+ Bahnhof als Aufenthalts- und Begegnungsort

FUNKTIONALE SCHNITTSTELLEN

Mobilitätsangebot

+ Neue Fahrradstation
+ Bahnhof als Mobilitätsdrehscheibe zwischen Bahn, Bus, PKW und Fahrrad

Wegeführung/ Anbindung

+ Mit dem Vierpsurausbau und den neuen Personenunterführungen werden die Quartiere auf der Südseite besser verbunden

+ Wegeführung lesbarer gestalten zwischen:

- Bahnhof und Altstadt
- Bahnhof und Kantonalen Verwaltung, Spitalquartier
- Bahnhof und Schulen

Ergänzende Nutzungen/ Dienstleistungen

+ Immobilienprojekte der SBB ermöglichen ein erweitertes Dienstleistungsangebot (Ambulanz des Kantonsospitals Liestal)
+ Güterareal ist möglicher Standort für die Universität

STRATEGIEPLAN MIT WERKZEUGEN

Vernetzung

- 1 Attraktive Wegeführung zwischen Bahnhof und Altstadt, Schulen, Verwaltung, Spital schaffen
- 2 Neue Veloroute südlich des Bahnhofs mit Haltestellen ausbauen
- 3 Neue Erschließungsstraße nördlich des Bahnhofs errichten

Flächenaktivierung

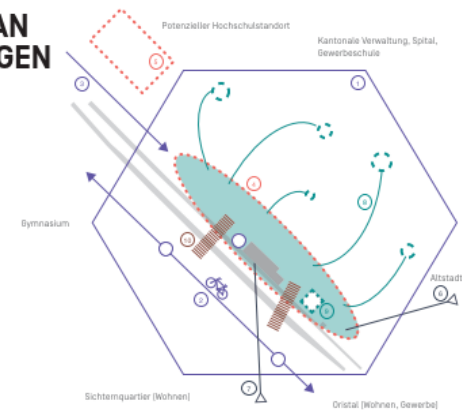
- 1 Stadtlounge durch Neugestaltung des öffentlichen Raums auf der Bahnhofsnordseite schaffen, Charakter des Freiraums als gestaltetes Zimmer und Eingang zur Stadt fortentwickeln
- 2 Funktionale Bedeutung des Bahnhofs mit potenziellem Hochschulstandort in Bahnhofsnähe ausbauen

Orientierung

- 1 Wege- und Sichtverbindung zwischen Bahnhof und Altstadt stärken
- 2 Anbindung der Quartiere im Süden des Bahnhofs verbessern

Mischung & Vielfalt

- 1 Nutzungsmischung rund um den Bahnhof in Verbindung mit Gesamtstadt stärken, Bahnhof und Umfeld als (Zweit-) Standort für bestehende Anbieter in Liestal ausbauen, zum Beispiel Gesundheit, Einzelhandel, Gastronomie
- 2 Bestehendes kulturelles Angebot im Palazzo in die Neugestaltung und Aktivierung der Stadtlounge integrieren



MASSNAHMEN

FOKUS PROJEKTORUPPE AKTIVE BAHNHÖFE

**Bahnhofspatz als Stadtlounge konzipieren und umgestalten mit Identität stifenden Freiräumen, verbesserten Wegenverbindungen zu Altstadt, Schulen, Verwaltung und Spital, Ausbau Velo-Abstellanlagen, insbesondere im Süden, Stärkung publikumsorientierte Nutzungen, Abstimmung Erdgeschossnutzungen in Verknüpfung mit städtischem Angebot zur Stärkung lokaler Anbieter

**Stadtlounge durch wahrnehmbare Aktionen und Aktivitäten vor Ort vorbereiten und begleiten, Experimente im öffentlichen Raum durchführen, um Wahrnehmungs- und Nutzungspotenziale im Dialog mit den An- und Abreisenden sowie Bewohnenden auszuloten

WEITERE MASSNAHMEN IN PROJEKTORUPPE
Gleiserweiterung ausbauen und Unterführung erneuern

Neue Erschließungsstraße im Norden errichten

Nutzungspotenziale für Güterareal erarbeiten

Umgestaltung Bahnhofflächen und Postareal

IBA Basel aktive Bahnhöfe

VELOSTATION LIESTAL



Stadt Liestal

Abstimmung vom 23. September 2018

Velostation

An die Stimmberechtigten

Der Einwohnerrat Liestal stimmte am 30. Mai 2018 gemäss Anträgen des Stadtrates sowie der Bau- und Planungskommission einem Bruttokredit für den Bau der städtischen Velostation inklusive des Baus der erhöhten Velospur in der Unterführung der Oristalstrasse in Höhe von 4,96 Mio. CHF inklusive Mehrwertsteuer mit 34 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu. Dieser Beschluss unterliegt dem obligatorischen Referendum gemäss § 6 der Gemeindeordnung, da der Baukredit den Betrag von 4,00 Mio. CHF übersteigt. Somit sind nun die Stimmberechtigten aufgefordert, über die Vorlage abzustimmen.



Zugang Bahnhofplatz



Zugang Veloverbindung Oristal



Velostation mit ca 500 Plätzen



Ausgang Personenunterführung



Holen Sie sich Ihr gratis 7-Tages-Abo mit dem Aktions-Code VELO-LIE
Gültig vom 2.2.2025 bis 30.6.2025 | einmalige Verwendung

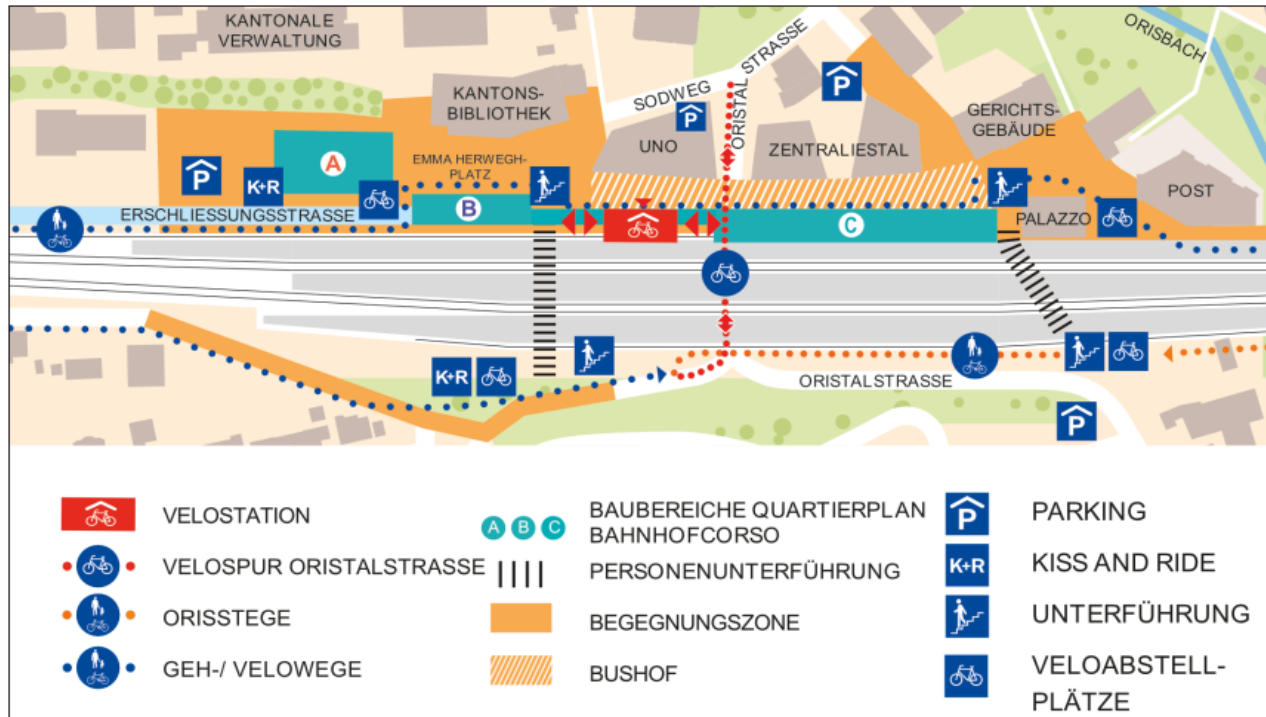


Velostation
Liestal



Sicher parken, bequem reisen
Die moderne Velostation Liestal bietet rund 500 sichere und witterungsgeschützte Veloabstellplätze direkt am Bahnhof. Dank 24/7-Zugang und einem unkomplizierten Zutrittssystem parken Sie Ihr Velo bequem und sicher.

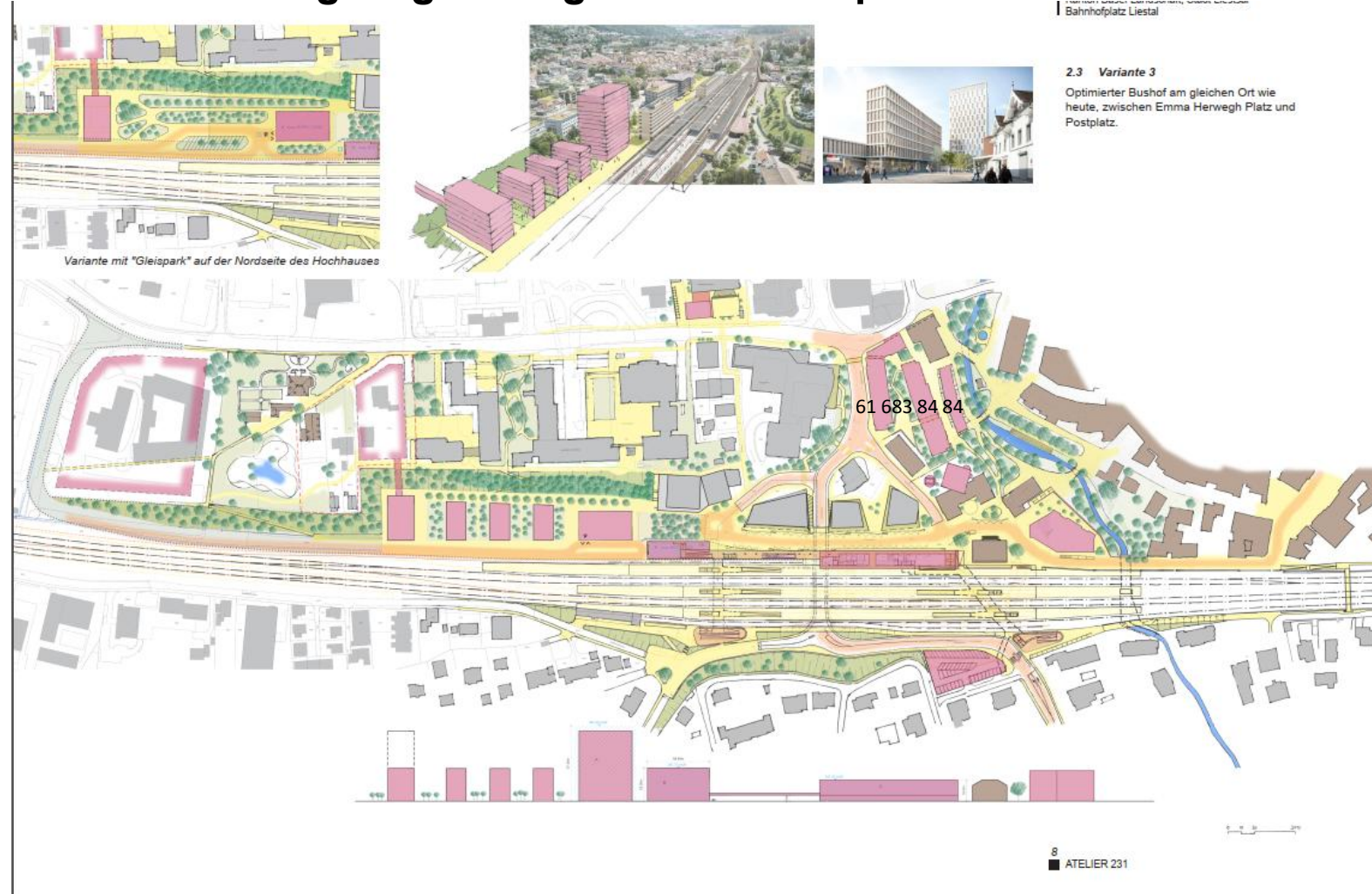
NEUE VELO- FUSSWEGVERBINDUNGEN



UNTERSCHIEDLICHE INTERESSEN



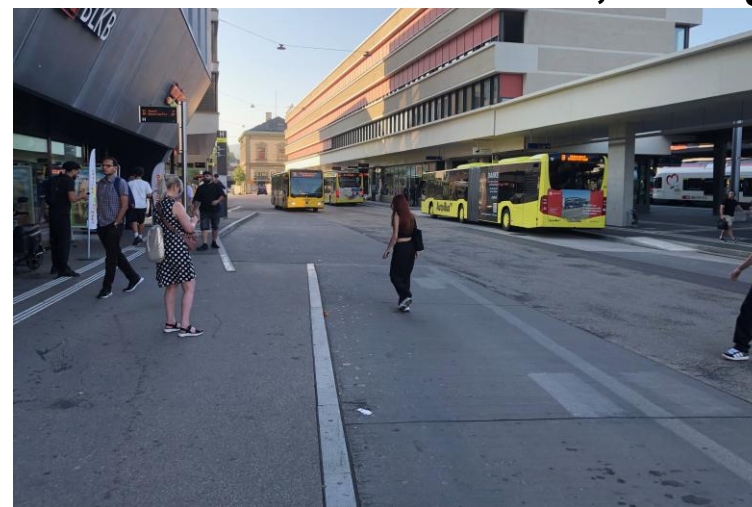
Hitzeminderung Begrünung Aufenthaltsqualität



Läden Anlieferung Belebung



Verkehrsdrehscheibe: Bus, Fussgänger

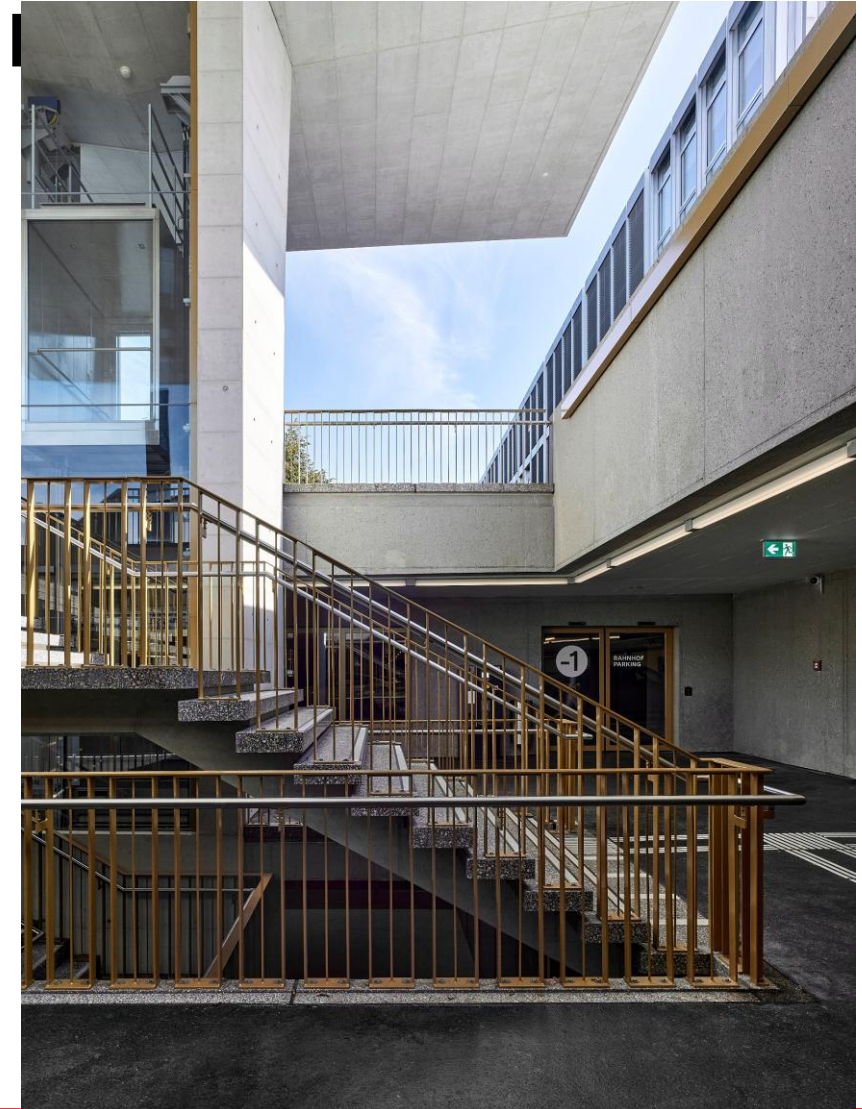


ZUGANG ZU VELOSTATIONEN: DAS NEBENEINANDER VON VERSCHIEDENEN NUTZERGRUPPEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM VELOSTATION ZOFINGEN



NEUGESTALTUNG BAHNHOFPLATZ ZÜRICH

- EG: Vergrößerung Treppenaufgang und Lift von best. Unterführung, behindertengerechte Buskippstelle, neue Platzgestaltung
- 1. UG: **Velostation** (300 Velo, 50 E-Bike, 10 Spezialvelo)
- 2. UG: Erweiterung Parkhaus (25 Parkplätze)
- Planungszeit: 2011-2021
- Bauzeit: 2021-2023
- Kosten: CHF 12 Mio. (Bund 3.6 Mio., SBB 0.4 Mio., Kanton 0.9 Mio.)





1981





ZIELKONFLIKTE

Platzbedarf

- Bestehende Bauten, Werkleitungen
- Sicht auf historische Gebäude, Erhalt historische Objekte
- Zugänge SBB, Rettungsdienst, angrenzende Gebäude
- Begrünung, Klimaanpassung

Weitere

- Tiefe Kosten, Budget einhalten
- Konkurrenz angrenzendes Gewerbe
- Gesetze, Normen, Richtlinien
- Beeinträchtigungen infolge Baustelle

UMGANG MIT ZIELKONFLIKTEN

- Frühzeitiger Einbezug von Betroffenen, Fachpersonen und Politik
 - Grossprojekt schafft Synergien und Handlungsspielraum
 - Mitfinanzierung durch Bund und Kanton begünstigt die Kreditbewilligung seitens Stadt
- > Grosser Zeitbedarf



WIE KOMMT DAS VELO WEG?

Velostation

- Dank den Kostengutsprachen seitens Stadt, SBB, Bund und Kanton konnte eine hochwertige Velostation an bester Lage gebaut werden.

Anbindung

- Die Zufahrtsachsen über die Kantonsstrassen weisen weiterhin Defizite auf. Beim Kanton hat der MIV erste Priorität.



BESTEN DANK!

JONAS.STOECKLI@ZOFINGEN.CH

VORGEHEN: FRAGEN - ANTWORTEN



Ziele:

Erfahrungen austauschen und Kenntnisse vertiefen

1. Jede Person verfasst eine Frage zum Thema.
2. Der/die Moderator:in zieht eine Frage, lässt sie gegebenenfalls von der Person, die sie geschrieben hat, umformulieren und bittet eine der Referent:innen, sie zu beantworten.